

## Gedeihliche Leidenschaft: Bürgerstiftung startet durch

Initiative „Lebensraum Aachen“ will morgen mit allen Freunden feiern. Brigitte Erm: „Jeder, der Aachen liebt, ist willkommen.“

**AACHEN.** Jeder, dessen Herz für die Region schlägt, ist willkommen: Für die taufrische Bürgerstiftung „Lebensraum Aachen“ einer der obersten Grundsätze – nicht nur, wenn rund 60 Initiatoren am morgigen Freitag ab 18.30 Uhr im Forum M der Mayerschen Buchhandlung ihre Unterschriften unter die offizielle Geburts-, sprich Gründungsurkunde für ein kreatives Kind setzen, welches das Laufen schon ganz gut gelernt hat. **Brigitte Erm**, eine der geistigen Mütter des Projekts, sprach darüber mit AZ-Redakteur **Matthias Hinrichs**.

Welches Selbstverständnis haben die Gründer der Bürgerstiftung, und was sind deren Ziele?

**Erm:** Entscheidend ist für uns, dass wir das Engagement des Einzelnen für sein direktes Umfeld fördern möchten, indem wir jedem die Möglichkeit geben, sich für Projekte und Ideen einzubringen, die ihm oder ihr am Herzen liegen. Zudem wollen wir ein Netzwerk aufbauen, um vorhandene Initiativen zu unterstützen und etwaige Konkurrenzgedanken erst gar nicht entstehen zu lassen. Deshalb heißt unser Motto auch „Schmetterlinge im Bauch – verliebt in die Region“. Denn wir wissen, dass es viele Bürger gibt, die ihre Heimat lieben und ihr deshalb etwas zurückgeben möchten – egal, ob

zum Beispiel bei der Jugendförderung, im Umweltbereich oder der Kultur.

Das klingt ziemlich unspezifisch.

**Erm:** Ja, aber genau das gehört zum Konzept: Wir werden in den kommenden Monaten sondieren, in welchen Bereichen wir besonders viele Menschen ansprechen und zum Mitmachen bewegen können. Mit Projekten wie Baum-Patenschaften, Grips-Gymnastik für Senioren oder einem Fotowettbewerb haben wir da durchaus schon einige gute Erfolge erzielt.

Auch und gerade für eine Stiftung gilt bekanntlich: Ohne Moos nix los. Wie viel Geld haben Sie bislang zusammenbekommen?

**Erm:** Derzeit haben wir exakt 69 700 Euro aufgebracht und sind 67 Stifter und Stifterinnen. Und wir sind zuversichtlich, dass wir dieses Kapital erheblich steigern können, indem wir immer wieder mit ganz konkreten Initiativen an die Öffentlichkeit gehen. Die langfristigen Möglichkeiten einer Bürgerstiftung und die Kraft, die wir in der Gemeinschaft entwickeln, kommen immer mehr ins Bewusstsein. Gemeinsam sind wir stark – aus dieser Erfahrung lassen sich Menschen davon überzeugen, dass es etwas bringt, sich für ihr Lebensumfeld zu engagieren.

Welche Voraussetzungen muss man denn mitbringen, wenn man sich in der Stiftung engagieren möchte?

**Erm:** Es gibt zwei Möglichkeiten: Bis Freitag kann man sich noch als Gründungsmitglied einbringen, indem man 1000 Euro bzw. als Paar 1500 Euro stiftet, nach der Gründung liegt der Betrag bei 2000 Euro.

Genauso willkommen sind „Zeitstifter“, also Leute, die sich engagieren wollen und können. Im Grunde gilt also: Jeder, der verliebt ist in die Region, kann das mit uns beweisen!

### Offene Feier mit Talk und Musik

Ab 18.30 Uhr informiert ein abwechslungsreiches Programm im Forum M über Stiftungs-idee, Pläne und Projekte. Unter der Moderation von Bernd Büttgens, stellvertretender Chefredakteur der Aachener Zeitung, gibt es eine Talkrunde mit RP Jürgen Roters, Stephan Baldin, Vorstand der Umweltstiftung

Kathy Beys, und Nikolaus Turner, Leiter des Arbeitskreises Bürgerstiftung in Deutschland. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Aquis Combo.

Weitere Infos gibt es im Netz unter „www.buergerstiftung-aachen.de“, per Mail unter „schramm-erm@t-online.de“ oder unter ☎ 571900.



Hofft auf viele neue Impulse und Freunde für die Bürgerstiftung: Brigitte Erm Archiv-Foto: Schmitter